



LINDEN-MUSEUM STUTTGART
Staatliches Museum für Völkerkunde



Pressemitteilung

30. April 2022

Being in Place

Longing for Heritage in Yangon, Myanmar

Kabinett-Ausstellung, 6. Mai bis 30. Oktober 2022

Das Linden-Museum Stuttgart zeigt von 6. Mai bis 30. Oktober 2022 die Kabinett-Ausstellung „Being in Place. Longing for Heritage in Yangon, Myanmar“. Die Ausstellung von Helena Cing Deih Sian setzt sich in Zeiten des politischen Wandels mit der zeitgenössischen Bedeutung des baukulturellen in Yangon auseinander. Die Ausstellung wird am Freitag, 6. Mai, um 16.30 Uhr eröffnet.

Helena Cing Deih Sian untersucht in ihrer Arbeit die Beziehung zwischen der räumlichen Umwelt und der politischen Entwicklung in Yangon. In der Ausstellung erzählen Zeitzeug*innen von 14 Orten in Yangon. Diese Orte wurden in den ideologischen Narrativen der Militärdiktatur vernachlässigt und in ihrer tragenden Bedeutung für die zukünftige Entwicklung der Baukultur und des Städtebaus nicht beachtet. Die bislang noch nicht erzählten Geschichten über diese Orte sind Gegen-Geschichten von der zivilen Bemühung um Demokratie und Freiheit. Sie werfen Fragen nach dem baukulturellen Erbe auf. Wer darf darüber verfügen? Müssen es immer Spezialist*innen sein oder dürfen auch Menschen ohne Fachkenntnisse mitsprechen? Was kann bleiben und was wird abgerissen?

Linden-Museum Stuttgart
Staatliches Museum für Völkerkunde
Hegelplatz 1
70174 Stuttgart / Germany

Tel. ++49.711.2022-3
Fax ++49.711.2022-590
www.lindenmuseum.de
UST ID-Nr.: DE 811.401.685

Referat Öffentlichkeitsarbeit
Martin Otto-Hörbrand
Tel. ++49.711.2022-444
info@lindenmuseum.de

Die Ausstellung gibt einen Einblick in den Diskurs um das umkämpfte baukulturelle Erbe. Mit dem Ziel, eine Erinnerungskultur für Yangon zu etablieren, lädt Helena Cing Deih Sian Besucher*innen ein, sich zu beteiligen und ihre Gedanken einzubringen. Die Wanderausstellung wird nach der Station in der Süd-/Südostasien-Abteilung des Linden-Museums in Städten mit großer myanmarischer Diaspora gezeigt: Frankfurt, Berlin und Hamburg.

Helena Cing Deih Sian, geboren 1994 in Kalay/Myanmar, studierte bis April 2022 an der Universität Stuttgart Architektur und Stadtplanung. Die Ausstellung ist Thema ihrer Abschlussarbeit.

Die Ausstellung findet in Kooperation mit dem Städtebau-Institut der Universität Stuttgart statt.



Universität Stuttgart

SI / STÄDTEBAU-INSTITUT /
INTERNATIONAL URBANISM /